# Mainz | Umwelt-Newsletter November 2026

Landeshauptstadt Mainz

## Mainzer Umweltladen aktuell

### Umwelttipp November: Zucker – die süße Gefahr

Der November-Umwelttipp nimmt das Thema Zucker unter die Lupe. Wie unterscheiden wir wichtige Energielieferanten für unseren Körper von unnützen Kalorienbomben? Da vor allem durch künstlich zugesetzte Zucker die aufgenommene Menge für unseren Körper gesundheitsschädlich sein kann, ist es wichtig, versteckte Zucker in unseren Nahrungsmitteln zu erkennen. Mit ein paar guten Tipps überstehen wir die nahende Vorweihnachtszeit, wenn Glühwein, Plätzchen und Co. locken, und gewinnen dauerhaft mehr Energie im Alltag.

### Aktionssamstag: Kosmetik einfach selbst herstellen

Sie haben genug von langen Listen zweifelhafter Inhaltsstoffe und Verpackungsmüll und möchten Pflegeprodukte mit nachvollziehbarer Rezeptur ohne Umweltschadstoffe, die wirklich individuell zu Ihnen passen? Kosmetik lässt sich selbst herstellen! Wie das geht, erfahren Sie bei einem Mitmach-Workshop im Mainzer Umweltladen am Samstag, den 7. November 2026 von 11:00–13:00 Uhr. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Anmeldung und weitere Informationen unter umweltinformation[at]stadt.mainz.de oder 06131 - 12 2121.

### Aktuelle Ausstellung: Starkregenvorsorge

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz informiert in seiner Ausstellung vom 02. November bis 30. Dezember 2026 im Mainzer Umweltladen, wo in den Stadtteilen Drais, Hechtsheim und Marienborn Gefahren bei Starkregen auftreten können. In von Experten erarbeiteten Starkregenvorsorgekonzepten werden Risiken aufgezeigt und konkrete Schutzmaßnahmen vorgeschlagen. Die Gefahrensituation bei einem Starkregenereignis am Wohnort kann mithilfe von Sturzflutgefahrenkarten oder einer 3D-Darstellung, dem „Hydrozwilling“ des Landesamtes für Umwelt RLP, simuliert werden.

### Weihnachtlicher Warentauschtisch

Auf dem beliebten weihnachtlichen Warentauschtisch darf alles getauscht und verschenkt werden, was in der Adventszeit nützlich sein kann: von Weihnachtskugeln bis hin zu Keksdosen. Los geht es am 23. November 2026. Der Tauschtisch ist während der gesamten Vorweihnachtszeit zu den Öffnungszeiten des Mainzer Umweltladens zugänglich. Bitte bringen Sie nur solche Gegenstände, die gut erhalten und gepflegt sind. Defekte und verschmutzte Gegenstände sind nicht für den Warentausch geeignet.

## Natur und Stadt

### Herbstlaub ist wertvoll: Natürlich schützen, statt gründlich aufräumen

Laub ist Nahrung und natürlicher Bodenschutz: Heruntergefallene Blätter sind ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Nährstoffkreislaufs. Bodentiere zerkleinern das Laub, während Pilze und Bakterien es weiter zersetzen. Dabei entsteht wertvoller Humus, die enthaltenen Nährstoffe werden nach und nach wieder für Pflanzen verfügbar. Gleichzeitig schützt die Laubschicht den Boden vor Austrocknung, Frost und Verschlämmung durch Regen.
Laub ist ein Winterquartier für zahlreiche Tiere: In den Blättern finden Insekten, Spinnen und andere Kleintiere Nahrung und Schutz. Viele Käfer, Raupen und Falter überwintern in der Laubstreu. Igel, Kröten und andere Tiere nutzen geschützte Laub- und Reisighaufen als Rückzugsort während der kalten Jahreszeit. Zugleich finden Vögel dort Nahrung. Wer Laub, Äste und Zweige zu einem Haufen aufschichtet, schafft somit einen Wohnraum für Tiere.
Mit wenigen Handgriffen ökologisch handeln: Natürlich muss Laub nicht überall liegen bleiben. Auf Bürgersteigen, Wegen und Einfahrten muss es aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Auf Rasenflächen ist eine geschlossene Laubschicht ungünstig, da sie dem Gras Licht und Luft nimmt. Das eingesammelte Laub lässt sich jedoch sinnvoll weiterverwenden, etwa als Mulch auf Beeten, unter Hecken und Sträuchern. Auch die Kompostierung ist eine gute Möglichkeit, wertvolle Gartenerde zu gewinnen.
Fazit: Wer im Herbst Laub und Pflanzenreste gezielt im Garten belässt, unterstützt die Artenvielfalt, verbessert und schützt den Boden und schafft gute Voraussetzungen für einen lebendigen Garten im kommenden Frühjahr.

## Heute meins – morgen deins: Warentauschtag der KAW Mainz | Bingen

Der beliebte Warentauschmarkt der KAW Mainz | Bingen findet in diesem Jahr am 21. November 2026 auf dem KAW-Gelände in der Zwerchallee 24 statt. Spenden, stöbern und tauschen statt wegwerfen und neu kaufen lautet das Motto. Schluss mit dem Lagern in Schubladen, Kellern, Garagen und Dachböden: Von Omas altem Geschirr über Kinderspiele, Bücher und Dekoration bis zum funktionierenden Plattenspieler kommen am Warentauschtag viele brauchbare und schöne Dinge zusammen, die gefunden und mitgenommen werden möchten. Die KAW Mainz | Bingen freut sich auf Ihren Besuch!

Wie funktionierts?

Freitag, 20.11.2026 von 16:00–19:00 Uhr: nur Annahme
Samstag, 21.11.2026 von 9:00–12:00 Uhr: Annahme und Warentausch

Was darf getauscht werden?

- Gegenstände in einem guten, sauberen und brauchbaren Zustand
- Bastelbedarf, Büro-, Sport-, Haushaltsartikel, Spielwaren, Bücher, CDs & DVDs, Koffer & Taschen, Elektrogeräte, Weihnachtsdekoration
- Was von einer Person getragen werden kann (max. 20 kg)
- Vom Tauschmarkt ausgeschlossen sind u.a. scharfe Gegenstände, Lebensmittel, Kleidung & Schuhe, lebendige Tiere, Möbel & Matratzen, Chemikalien, KFZ-Teile, Baumaterial, defekte und verschmutze Artikel

Tauschen oder mindestens 1 € spenden

Jede Person, die etwas gebracht hat, bekommt einen Stempel. Damit kann am Samstag kostenlos getauscht werden. Wer nichts abgegeben hat, bekommt für eine Spende von mindestens 1 € einen Stempel und kann sich damit auch auf Schatzsuche begeben. Die Einnahmen werden für einen Guten Zweck gespendet.

Wer darf beim Warentausch mitmachen?

- Alle Privatpersonen, die einen Stempel haben
- Ausgenommen sind gewerbliche Händler und Flohmarktbetreiber.

Noch ein paar wichtige Tipps zum reibungslosen Ablauf:

- Gegenstände nicht einzeln verpacken, das Auspacken kostet den Helfenden viel Zeit
- Vor der Abgabe die Sachen zu Hause noch einmal kontrollieren
- Gegenstände, deren Funktion nicht auf Anhieb erkennbar ist, beschriften
- Zusammengehörende Teile zusammenbinden/-kleben
- Und ganz wichtig: Geduld und Ruhe – es wird viel los sein, daher kann es insbesondere bei der Warenabgabe in den Stoßzeiten zu Wartezeiten kommen.

## Müllgebührenranking 2026: Mainz unter den Top 5

Die jährlichen Müllgebühren können den Geldbeutel belasten. Doch wer in Mainz wohnt, hat in dieser Hinsicht Glück: Mainz ist im deutschlandweiten Vergleich der 100 einwohnerstärksten Städte auf Platz 5 gelandet. Beim 7-tägigen Voll- und Teilservice liegt Mainz mit einer Gebühr von 184,20 Euro bzw. 158,70 Euro sogar in beiden Kategorien auf Platz 1. In anderen deutschen Städten sind in dieser Kategorie Gebühren von über 500,00 Euro (Teilservice) und über 600,00 Euro (Vollservice) möglich. Lesen Sie hier den vollständigen Bericht.

## Landeshauptstadt Mainz – Strategie zur Anpassung an den Klimawandel

Seit dem 1. April 2025 befindet sich die städtische Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Umsetzung. Insgesamt umfasst die Strategie 24 Schlüsselmaßnahmen. Nach einem Jahr wurde der aktuelle Stand dieser Maßnahmen überprüft. Aktuell befinden sich 75 % der Maßnahmen in der Umsetzung. Beispiele für erfolgreich gestartete Projekte aus der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel sind die Erweiterung des Refill-Angebotes in öffentlichen Einrichtungen, der Ausbau von Baumsensoren zur Messung der Vitalwerte sowie die Erprobung verschiedener Verfahren zur Temperaturmessung in Kitas. Weitergehende Informationen stehen Ihnen unter www.mainz.de/klimaanpassung zur Verfügung.

## Energie teilen – jetzt auch in Mainz und Rheinhessen

Am 1. Juni 2026 ist § 42c des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Kraft getreten. Seitdem gibt es in Deutschland eine gesetzliche Regelung, die es erlaubt, Strom aus Erneuerbaren Energien mit der Nachbarschaft zu teilen.
Die UrStrom Bürgerenergie eG startet nun ein Energy Sharing-Pilotprojekt mit den Bürgerwerken eG, an dem sich Menschen in der Mainzer Region beteiligen können. Durch den Zusammenschluss entsteht eine Energiegemeinschaft, die Strom aus der Region anstatt von einem Großkonzern bezieht. Immer wenn die Anlagen innerhalb der Energiegemeinschaft Strom produzieren, erhalten die Verbraucher:innen diesen Gemeinschaftsstrom. Zu allen anderen Zeiten erhalten sie Reststrom von den Bürgerwerken eG, einer Dachgenossenschaft für Energiegenossenschaften. Grundlage ist ein Stromliefervertrag mit 100 % Erneuerbaren Energien. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Bürgerwerke. Bei Fragen wenden Sie sich an energysharing[at]urstrom.de.
Die UrStrom Bürgerenergie eG Mainz ist eine Genossenschaft mit über 900 Mitgliedern aus Mainz und Umgebung, die sich 2010 gegründet hat. Sie verfolgt das Ziel, einen Beitrag zur Energiewende in unserer Region zu leisten und die Rolle der Bürger:innen zu stärken. Die UrStrom eG betreibt 34 Photovoltaikanlagen in Mainz und Rheinhessen. Diese produzieren pro Jahr so viel Sonnenstrom, wie 470 Vier-Personen-Haushalte verbrauchen. Dies entspricht rund 1.300 t $CO_2$ Einsparung im Jahr.

### Waldputztag im Gonsenheimer Wald

Tatkräftiger Einsatz: Anlässlich des World Cleanup Day und der Deutschen Waldtage hatte die Waldzertifizierungsorganisation PEFC gemeinsam mit dem Zweckverband Lennebergwald am 18.09.2026 zu einer großen Waldputzaktion aufgerufen. Gemeinsam mit 100 Grundschulkindern der Martinus-Schule in Gonsenheim sowie deren engagierten Lehrer:innen und Eltern konnte der Gonsenheimer Wald an diesem Tag von 79kg Müll befreit werden. Die erfolgreiche Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

### BUND „Mein Baum“-App – Bäume entdecken, melden und schützen

Stadtbäume sind unverzichtbar: Sie produzieren Sauerstoff, kühlen unsere Umgebung, binden $CO_2$, filtern Schadstoffe aus der Luft und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Doch durch Klimawandel, Trockenheit und Krankheiten sind unsere Stadtbäume immer mehr gefährdet. Umso wichtiger ist es, sie zu schützen und zu pflegen. Dabei hilft die kostenlose „Mein Baum“-App des BUND: Erfassen Sie Bäume in Ihrer Nachbarschaft und tragen Sie so zu einer wachsenden Datenbank bei, die Wissenschaft, Naturschutz und nachhaltiger Stadtplanung dient. Kein Vorwissen nötig, jede Meldung zählt! Weitere Infos hier: https://www.bund.net/mitmachen/mein-baum-app/

## Nachgedacht!

### Abfall 1x1: Gasflaschen richtig entsorgen

Brände in Müllheizkraftwerken und Müllfahrzeugen zeigen deutlich: Gasflaschen sind gefährliche Abfälle und müssen richtig entsorgt werden! Der einfachste Weg ist die Abgabe beim Fachhändler. Dieser nimmt beim Kauf einer neuen Gasflasche i. d. R. die alte Flasche bzw. Kartusche zurück oder bietet eine Rücknahme gegen Pfand. Bürger:innen der Stadt Mainz können haushaltübliche Gasflaschen, z. B. aus dem Campingbereich oder von Wassersprudlern, an der Schadstoffannahmestelle im Entsorgungszentrum Nord in Budenheim fachgerecht entsorgen. Auf keinen Fall dürfen Gasflaschen und Gaskartuschen im Hausmüll oder in den Containern auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden! Bei Fragen stehen Ihnen die Abfallberatung unter 06131 / 12 3456 oder das Personal vor Ort gerne zur Verfügung.

### Energiespartipp: Richtig heizen, richtig sparen

Die Heizperiode beginnt. Gut, wenn man es von Anfang an richtig macht – das spart Energie, Kosten und schont die Umwelt. Wie Sie es clever einrichten, um es zu Hause gemütlich zu haben ohne Strom zu verschwenden, zeigt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in der Broschüre „20 Prozent weniger Heizenergie – mindestens!“. Eine praktische 15-Punkte-Checkliste gibt es unter „Mein persönlicher Energiesparplan“.

### Energieeffizienz – Wie fit ist Ihr Haus für die Zukunft?

Sie sind Hausbesitzer:in in Mainz-Ebersheim und fragen sich, wie Sie die Energieeffizienz ihres Hauses verbessern können? Noch bis zum 4. Dezember 2026 können Sie sich für die kostenlose Fachberatung der Landeshauptstadt Mainz anmelden unter: www.mainz.de/sanierungscheck. Weitere Informationen zur energetischen Gebäudesanierung finden Sie hier.

## Kurioses für Besserwisser

### Igel – kleine Kletterkünstler?

Igel haben kurze Beine und einen eher kompakten Körperbau. Damit sind sie an eine bodennahe Fortbewegung angepasst. Sie können gut laufen und auch ausgezeichnet schwimmen. Um auf ihren nächtlichen Runden an Nahrung zu gelangen, sind sie aber durchaus auch in der Lage, Treppenstufen hochzuklettern und kleine Mauern und Maschendrahtzäune zu überwinden. Sogar Bäume mit rauer Rinde können sie dank ihrer spitzen Krallen hochklettern. Igel sind keine typischen Baumkletterer. Sie nutzen diese Fähigkeit zur Nahrungssuche und Erkundung ihrer Umgebung.

## Für Sie recherchiert

### Lebensmittelverschwendung

In Deutschland werden jedes Jahr ca. 11 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeschmissen, das sind 350 kg pro Sekunde! Auf dem Weg vom Feld zum Teller geht in Deutschland rund ein Drittel aller Lebensmittel verloren, während gleichzeitig Millionen Menschen weltweit an Hunger leiden. Woran liegt das? Und was kann man dagegen tun?

Die Lebensmittelproduktion umfasst mehrere Stationen, bei denen immer ein Teil der Lebensmittel verloren geht. Die erste Station eines Lebensmittels ist die Primärproduktion auf dem Acker, hier gehen schätzungsweise bereits 2% verloren. Das kann zum Beispiel an Hagel oder Starkregenereignissen liegen, die die Ernte beeinträchtigen, oder Obst und Gemüse werden vom Handel nicht abgenommen, weil die Erzeugnisse z. B. zu klein sind, unregelmäßig geformt oder andere „Schönheitsfehler“ haben. Das rührt daher, dass wir heutzutage hohe Standards an Gemüse und Früchte stellen.

Bei den Supermärkten, der nächsten Station, gehen nach Angaben des BMLEH jährlich 800.000 Tonnen verloren, das entspricht ca. 7,3% des jährlichen Verlustes. Der Handel ist bestrebt, seinen Kundinnen und Kunden makellose frische Lebensmittel in „Hochglanzoptik“ anzubieten, was bedeutet, dass

natürlich aussehendes Obst und Gemüse oft gar nicht erst angeboten oder von der Kundschaft abgelehnt wird. Die hohen Anforderungen (makellose Optik, Mindestmaße, Mindestgewicht, usw.) bedeuten auch eine erhöhte Umweltbelastung, wie das Umweltbundesamt (UBA) in diesem Beitrag erklärt.

Die letzte Station sind die Verbraucherinnen und Verbraucher. Hier geht der größte Teil der Lebensmittel verloren: Insgesamt 58% aller Lebensmittelabfälle in Deutschland landen in deutschen Haushalten im Müll, das entspricht 6,3 Mio. Tonnen. Viele dieser Abfälle entstehen durch zu große Einkäufe, falsche Lagerung oder zu frühem Aussortieren.

Aber was können wir tun, um weniger Lebensmittel zu verschwenden? Es gibt Anlaufstellen wie z. B. Etepetete oder Rübenretter, bei welchen man B-Wahre, also Lebensmittel, die nicht normschön sind, erwerben kann. Man kann Foodsharing unterstützen, eine Initiative, die in Mainz das Café Krumm & Schepp und insgesamt sieben Fairteiler im Stadtgebiet betreibt, um Lebensmittel vor der Mülltonne zu bewahren. Mit der App von Too good to go kann man überschüssige Lebensmittel aus Geschäften, Cafés und Restaurants in der Nähe vor der Mülltonne retten.

Am wichtigsten bleibt es jedoch, alle eingekauften Lebensmittel zu verwerten – Gerichte planen, gezielt einkaufen und einfach aufessen! Bei „Zu gut für die Tonne!“ erhalten Sie Tipps für zu Hause und eine „Beste Reste“- App, die kreative Rezepte für die Küche anbietet. Leckere Gerichte zaubern Sie auch mit dem Rumfort-Kochbuch der KAW Mainz | Bingen.

## Quizfrage

Nebel – ein beeindruckendes Naturphänomen im Herbst. Aber warum bildet sich im Herbst vermehrt Nebel?

a) Weil die Luft mehr Feuchtigkeit enthält als im Sommer. KAFT
b) Weil es weniger Tageslicht gibt. TERN
c) Der Eindruck täuscht: Nebel gibt es das ganze Jahr über. MINT

(Quelle: GEO 10/2026)

# Videos, Bücher & Co.

### Podcast-Tipp: Wie umweltschädlich sind 90 Minuten Film-Streaming?

Ein Großteil des gesamten Internetverkehrs wird von Videostreaming erzeugt. Und damit ein riesiger $CO_2$-Ausstoß allein für Entertainment. Der Nachhaltigkeitspodcast „Besser leben“ von Bayern 1 zeigt in dieser Episode, wie Sie Ihren persönlichen $CO_2$-Ausstoß beim Streamen ohne großen Aufwand verringern können.

### Podcast-Tipp: Telefon, Texte, Abfallpädagogik – ein FÖJ-ler berichtet

In dieser Folge des Podcast „Lass´ mal Müll reden“ der KAW Mainz | Bingen berichtet Max von seinen Aufgaben und Projekten während seines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit beim kommunalen Entsorger der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen. Was gibts zu tun und macht das auch Spaß?

### Buchtipp: Der arrogante Affe

Nominiert als Wissensbuch des Jahres 2026: Die Harvard-Primatologin Christine Webb räumt mit dem Bild vom herausragenden Homo Sapiens und der „Krone der Schöpfung“ auf und zeigt, was wir gewinnen, wenn wir unser Überlegenheitsgefühl ablegen und die Intelligenz und Komplexität nicht-menschlicher Spezies anerkennen.

Autorin: Christine Webb
Verlag: Ullstein Hardcover
ISBN: 9783406806681

### Kinderbuchtipp: Kleine und große Wunder der Natur

Die Natur hält jeden Tag kleine und große Wunder bereit – und dieses Buch erzählt davon. Schöne Vorlesegeschichten mit ganz viel Sachwissen für kleine Naturentdecker:innen ab 4 Jahren.

Autorin: Gabby Dawnay
Illustration: Mona K.
Übersetzung: Fabienne Pfeiffer
Verlag: Carlsen
ISBN: 978-3-551-25458-0

### Video-Tipp: Einstein und Hawking – Das Geheimnis von Zeit und Raum

Ein Doppelporträt zweier Ikonen der theoretischen Physik und Astrophysik und ihrer bahnbrechenden Erkenntnisse, betrachtet von Astrophysikern heute, die ein neues Verständnis zur Funktionsweise des Universums zu gewinnen versuchen. Eine zweiteilige Dokumentation der arte mediathek.

## Umwelt-Termine

### ADFC Mainz-Bingen e. V.

06. November | 18:30–19:30 Uhr | Critical Mass Mainz - Feierabendtour

Jeden ersten Freitag im Monat startet der Fahrradkorso am Fischtorplatz. Mit guter Laune und Musik wird entspannt eine leichte Runde im Verbund gefahren. Weitere Informationen

### Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

07. und 21. November | 10:00–13:00 Uhr | Einsatz des Nistkasten-Teams
Weitere Informationen

### BUND Online-Vorträge

03. November | 19:00 Uhr | Plastik – Radikales Umdenken nötig!
460 Millionen Tonnen Plastik werden weltweit jedes Jahr produziert – mit gravierenden Folgen für Klima, Umwelt und Gesundheit. Was ist zu tun? Information und Zugangslink

10. November | 18:00–19:30 Uhr | Wohin mit dem Atommüll? Aktueller Stand der Endlagersuche
Vorstellung der aktuellen Ergebnisse der BGE (Bundesgesellschaft für Endlagerung), Diskussion und Austausch. Information und Anmeldung

12. November | 16:00 Uhr | KI-Chatbots nutzen – aber nachhaltig!
In diesem Vortrag wird gezeigt, wie KI-Chatbots im Alltag bewusster, ressourcenschonender und energieeffizienter eingesetzt werden können. Information und Anmeldung

### BUND Rheinland-Pfalz

21. November | Tag des offenen Heizungskellers
Bundesweit öffnen Hausbesitzer:innen ihre Türen und berichten von ihren Erfahrungen mit klimafreundlicher Heiztechnik - aktuell sind schon rund 1.200 Veranstaltungen geplant. Weitere Informationen und Anmeldung

## Foodsharing-Café „krumm & schepp“

10. November | 17:00–20:30 Uhr | Kreative Aufstriche & Dips aus Resten
Kochworkshop in gemütlicher Runde. Information und Anmeldung

30. November | 17:00–20:30 Uhr | Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung!
Interaktiver Kochworkshop für Erwachsene. Information und Anmeldung

## Johannes-Gutenberg-Universität (JGU) Mainz: Vorlesungsreihe VOICES FOR CLIMATE

Wissenschaftler:innen beleuchten zentrale Fragen des Klimawandels aus verschiedenen Perspektiven. Die Vorträge können vor Ort im Hörsaal oder im Livestream verfolgt werden. Immer montags von 18:15 bis 19:45 Uhr. Weitere Informationen

Vorträge im November:

02.11.2026, Dr. Cornelia Frings: Wie verteilt man knapper werdende Wasserressourcen gerecht?
09.11.2026, Prof. Dr. Christian Stöcker: Überraschend erfreuliche Nachrichten über Energie
16.11.2026, Prof. Dr. Tobias Die: Führt der Klimawandel zu Kriegen und Massenmigration?
23.11.2026, Prof. Dr. Julia Verne: Notfall als Dauerzustand? Shelter Designs in der Humanitären Hilfe
30.11.2026, Prof. Dr. Stephan Borrmann: Der Klimawandel in Arktis und Antarktis im globalen Kontext

## Naturhistorisches Museum

Naturspürnasen - Tier im November: Mäusebussard

07./14./21./28. November
10:00–11:00 Uhr | Naturspürnasen Minis
11:00–12:30 Uhr | Naturspürnasen Maxis
Werdet Naturspürnasen und erforscht jeden Samstag im Monat ein neues Tier! Mit Geschichten und kleinen Basteleien entdeckt ihr so spielerisch Zusammenhänge unserer Natur.

### Licht an! Nachts im Museum für Familien

06./13./20./27. November| 18:00–19:00 Uhr und 19:00–20:00 Uhr
Die „Wilden Welten“ bei Nacht entdecken: Licht an und Augen auf! Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Anmeldung, Buchung & Beratung:06131- 122913 oder buchung.nhm@stadt.mainz.de

### Licht an! Late Night Special

06./20./27. Oktober | 20:00–21:00 Uhr
Die wilde Seite unseres Museums in neuem Licht entdecken. Inkl. Begrüßungsgetränk. Für Erwachsene von 18-99 Jahren. Anmeldung, Buchung & Beratung: 06131- 122913 oder buchung.nhm@stadt.mainz.de

### Naturschutzjugend im NABU (NAJU)

27. November | 18:00 Uhr | NAJU-Winterfest
Für Plätzchen und neue Pläne: Gemütliches Beisammensein zum Kennenlernen, Jahresrückblick und Pläne schmieden fürs neue Jahr. Alle (bis 30 Jahre) sind herzlich willkommen. Info und Anmeldung

### Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

04. November | 18:00–19:30 Uhr | Welche Heizung passt zu mir?
Weitere Informationen

10. November | 18:00 Uhr | Runter mit dem Energieverbrauch
Weitere Informationen

18. November | 18:00 Uhr | Zukunftssicher Bauen und Sanieren
Weitere Informationen

18. November | 18:00–19:30 Uhr | Energetische Gebäudesanierung – Schritt für Schritt
Weitere Informationen

24. November | 18:00 Uhr | Energetische Gebäudesanierung – Schritt für Schritt
Weitere Informationen

### Verkehrsclub Deutschland (VCD) Kreisverband Rheinhessen

19. November | 18:30Uhr | „Fairkehrs-Treffen“

Verkehrspolitisches Gespräch in lockerer Runde für VCD-Mitglieder und interessierte Bürger:innen im Eisgrub-Bräu (Weißliliengasse 1A). Thema: "App & Co für Bus & Bahn - immer gut informiert?"

### Volkshochschule Mainz (vhs)

Ausgewählte Veranstaltungen aus dem Bereich „Natur und Umwelt“. Für weitere Veranstaltungen besuchen Sie die Website der vhs.

06. November | 15:00–17:30 Uhr | Escape Game – mit einem T-Shirt auf Weltreise
Information und Anmeldung

26. November | 18:00–19:30 Uhr | Die Klimakrise – aktueller Stand 2026
Information und Anmeldung

28. November | 15:00–17:30 Uhr | Mainzer-Nachhaltigkeits-Tour
Information und Anmeldung

### Waldnaturschutzzentrum Ober Olmer Wald (WNZ)

Ausgewählte Veranstaltungen des WNZ. Für weitere Veranstaltungen und sowie detaillierte Informationen besuchen Sie wnz-ober-olm.rlp.de. Veranstaltungsort ist das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm).

06. November | 15:00–18:00 Uhr | Waldfüchse. Spannung, Spiel & Spaß für Schulkinder

07. November | 13:00–15:30 Uhr | Archäologische Waldführung

13. November | 15:00–18:00 Uhr | Waldfüchse. Spannung, Spiel & Spaß für Schulkinder

20. November | 13:00–18:00 Uhr | Fortbildung: Mit Gruppen sicher in der Natur unterwegs

28. November | 11:00–13:00 Uhr | Adventskränze aus Naturmaterialien

29. November | 11:00–13:00 Uhr | Adventskränze aus Naturmaterialien

29. November | 11:00–12:00 Uhr | Adventszauber mit der Waldfee

29. November | 14:00–16:00 Uhr | Adventszauber mit der Waldfee

## Ausblick: Save the date

05. Dezember 2026 | Workshop: Weihnachtliches Upcycling im Mainzer Umweltladen

# Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltladen

Beteiligt:

KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de

Wirtschaftsbetrieb Mainz – Anstalt des öffentlichen Rechts
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de

Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de

Online-Realisierung:
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS
Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 31.10.2026. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.